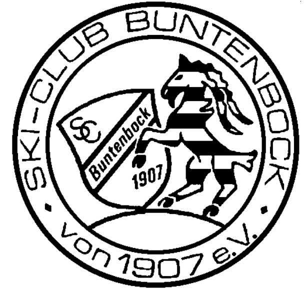
Jahresbericht

2011/2012



und Informationen für Mitglieder



info@sc-buntenbock.de http://www.sc-buntenbock.de

Titelfoto: Die Trainingsgruppe mit ihren neuen Laufanzügen
Dank den Sponsoren: Fa. IFT, Nikolic und Nordic Pro

Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 11. Mai 2012
um 19.00 Uhr
Vereinsheim des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Inhaltsverzeichnis

Jahreshauptversammlung
des Ski-Clubs Buntenbock

am **Freitag, 11. Mai 2012**
um 19.00 Uhr
Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

12. April 2012

Liebe Mitglieder,

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19.00 Uhr. Zu Beginn wird ein kleiner Imbiss gereicht. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

<u>Tagesordnung:</u>

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 13. Mai 2011
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung
14. Wahlen
    a. 1. Vorsitzender
    b. Schriftwart
    c. Sportwart
    d. Jugendwart
    e. Frauenwartin
    f. Streckenwart
    g. Gerätewart
    h. Hüttenwart
    i. Ehrenrat
    j. 2 Kassenprüfer
    k. Festausschuss
15. Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Freitag, den 04. Mai 2012, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Kai Peitzberg, Matthias Zech

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Daniel Böhm

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Thorsten Münch

für 50 Jahre Mitgliedschaft

Ulrich Hille



Siegerehrung der Landesmeisterschaft Staffel

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

des Ski-Clubs Buntenbock
vom Freitag, 13.Mai 2011, um 19:00 Uhr
im Vereinsheim Buntenbock, An der Trift 6b

<u>Tagesordnung:</u>

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 07. Mai 2010 und der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 10.Dezember 2010
4. Bericht des 1.Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
9. Grußworte der Gäste
10. Ehrung langjähriger Mitglieder
11. Ehrung verdienter Mitglieder
12. Sportlerehrung
13. Wahlen
    a.) Vorsitzender
    b.) 3 Vorsitzender
    c.) Kassenwart
    d.) Biathlonwart
    e.) Pressewart
    f.) 1 Kassenprüfer
14. Anträge
15. Anfragen und Mitteilungen

<u>Top 1:</u> Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Sven Münch begrüßt um 19:12 Uhr die anwesenden Mitglieder und heißt als Gäste, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille, die Ehrenmitglieder Günther Thiele und Heinz Klaus, Samtgemeindebürgermeister und Präsident vom NSV Walter Lampe, Landtagsabgeordnete und stellvertretende Bergstadtbürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch, vom Kreissportbund Horst Knobloch, die NSV-Verbandstrainer Rico Uhlig und Frank Spengler, Kampfrichterobmann Michael Schwarz, vom WSV Clausthal-Zellerfeld Utz Helling, von der Schützengesellschaft Buntenbock Rudolf Rösler, vom Harzklub Zweigverein Jürgen Nothdurft, vom Kur- und Fremdenverkehrsverein Gisela Reese und Hartmut Rose, vom MTV Buntenbock Andreas Schulz, von den Harzwaldsängern Edgar Sandhagen, und zuletzt von der Goslarschen Zeitung Andre Bertram herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich Ehrenmitglied Bernd Schmidt, der sich zurzeit im Urlaub befindet aber ein paar Grußworte in Schriftform an die Versammlung gerichtet hat, welche der 1 Vorsitzende Sven Münch vorliest.
Ebenfalls entschuldigt haben sich Andreas Böhm, Rainer Pätzmann, Sigrun Fuchs und Brigitte Möhle sowie die Volksbank im Harz.
Alle entschuldigten lassen schöne Grüße übermitteln und wünschen der Versammlung einen guten Verlauf.
Bevor es mit der Versammlung weitergeht, bittet der 1. Vorsitzende Sven Münch zu einem kleinen Imbiss und bedankt sich anschließend bei den fleißigen Helfern für die Vorbereitungen und das Belegen der Brote.

<u>Top 2:</u> Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht durch Mitteilung in der Presse und öffentlichen Aushang, sowie Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins geladen wurde. Anträge zur Versammlung sind keine eingegangen.
Es sind 93 Personen anwesend, davon 51 stimmberechtigte Mitglieder, 28 nicht stimmberechtigte Mitglieder und 14 Gäste. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

<u>Top 3:</u> Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 07. Mai 2010 und der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 10. Dez. 2011
Die Protokolle wurden mit dem Jahresberichtsheft zugestellt und liegen damit allen Mitgliedern vor. Sie werden somit zur Abstimmung gestellt.
Die beiden Protokolle werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

<u>Top 4:</u> Bericht des 1. Vorsitzenden
Sven Münch verweist auf seinen Bericht im Jahresheft und bedankt sich für die ausführlichen Berichte der einzelnen Sparten. Hieran kann man erkennen, dass der Verein ein aktives und intaktes Vereinsleben hat und auch finanziell gut aufgestellt ist.
Besonders hebt er noch einmal die Durchführung des Schülercups hervor, bei welchem der Ski-Club Buntenbock von allen Seiten positiv gelobt wurde.
Des Weiteren teilt er mit, dass es dem Vorstand gelungen ist, für jeden vakanten Vorstandsposten einen Kandidaten zu finden und mit Maren Hesse auch eine Nachfolgerin als Übungsleiterin für die Mutter-Vater-Kind-Gruppe.
Einen Dank richtet der 1 Vorsitzende Sven Münch an die Firma Klose und Thomas Minde für den kostenfreien Druck der Jahreshefte.
Ebenfalls ein Dank geht an Michael Schwarz für die Zusammenstellung des Jahresheftes sowie an die Vorstandskollegen für das Heften und Verteilen.

<u>Top 5:</u> Bericht des Kassenwartes
Peter Weiß erläutert den positiven Kassenbericht sowie den Haushaltsvoranschlag, die beide im Jahresberichtsheft einzusehen sind.
Er teilt mit, dass man bei allen Veranstaltungen die der Ski-Club durchgeführt hat, einen Gewinn erzielen konnte.

Des Weiteren teilte er der Versammlung mit, dass das Darlehn für das Vereinsheim im April getilgt wurde, so dass der SC Buntenbock nunmehr schuldenfrei ist.
Der Mitgliederbestand betrug zum 31.12.2010 367 Mitglieder, davon 142 Schüler und Jugendliche. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es 46 Eintritte, und 27 Austritte.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer
Heidi Eisfelder, Gabriele Pätzmann und Klaus-Dieter Goeritz haben die Kasse geprüft. Sie bescheinigen eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung.

Top 7: Aussprache zu den Berichten
Es liegen Keine Wortmeldungen vor.

Top 8: Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
Klaus-Dieter Goeritz beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstands. Diese wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Top 9: Grußworte der Gäste
Petra Emmerich-Kopatsch überbrachte die Grüße der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld.
Frau Emmerich-Kopatsch zeigte sich vor allem von der Anzahl der vielen Jugendlichen, welche im Ski-Club Buntenbock trainieren beeindruckt und lobte die tolle Vereinsarbeit. Zum Abschluss bedankte sie sich für die Einladung und übergab eine Privatspende an den 1 Vorsitzenden.
Walter Lampe bedankte sich ebenfalls für die Einladung und überbrachte in Doppelfunktion die Grüße der Samtgemeinde Oberharz sowie des Niedersächsischen Skiverbandes. Walter Lampe bescheinigte dem SC Buntenbock ein hervorragendes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit welches auch dem Niedersächsischen Skiverband positiv zu Gute kommt. Beeindruckt zeigte er sich von den vielen fleißigen Arbeitern, die zum Gelingen der Vereinsarbeit beitragen und sprach in diesem Zusammenhang von der Familie Ski-Club. Er würdigte noch einmal die Arbeit des scheidenden 2. Vorsitzenden Andreas Böhm für den NSV sowie dem Ski-Club Buntenbock und merkte an, dass auch im Langlauf einiges heranwachse, was den NSV in Zukunft weiter voran bringen kann. Er betonte, dass der Skiverband von der Leistungsfähigkeit der Vereine wie zum Beispiel dem SC Buntenbock lebt und die Spitzensportler Werbung für den Harz bringen. Walter Lampe sprach vom bemühen der Samtgemeinde Oberharz, einen lebenswerten Raum zu schaffen und wünschte zum Abschluss dem SC Buntenbock alles Gute für die Zukunft.
Utz Helling überbrachte die Grüße vom WSV Clausthal-Zellerfeld, bedankte sich für die Einladung und lobte die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit. Positiv beeindruckt zeigte er sich ebenfalls von dem regen Vereinsleben. Er sprach die Probleme an, welche der WSV Clausthal-Zellerfeld mit der Besetzung seiner Vorstandsposten hat und hofft für die Zukunft auf eine engere Zusammenarbeit. Utz Helling spricht eine mögliche Fusion beider Vereine an, wobei kein Verein den anderen „schlucken" soll. Er merkt an, dass es vielleicht Gespräche diesbezüglich im nächsten Jahr geben könnte.
Ehrenmitglied Bernd Schmidt hat der Versammlung ein paar Zeilen geschrieben, da er sich im Urlaub befindet. Bernd Schmidt bedankt sich bei allen für die geleistete Ar-

beit, wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und hofft, dass alle Vorstandsposten neu besetzt werden können.

Top 10: Ehrung langjähriger Mitglieder

Für 15 Jahre werden Gabriele Pätzmann, Rainer Pätzmann, Marcel Bergmann und Fabian Glowik geehrt. 25 Jahre im Verein sind Elmar Schmidt, Dr. Frank Thümmel und Rudolf Rösler. Für 50 Jahre werden Günther Thiele, Reinhard Nothdurft und Karl-Heinz Gleichmann geehrt.
Von den zu Ehrenden sind leider Rainer Pätzmann, Fabian Glowik, Elmar Schmidt und Reinhard Nothdurft nicht anwesend. Hier wird die Ehrung nachgeholt.

Top 11: Ehrung verdienter Mitglieder

Denise Zweering wird für ihre Übungsleitertätigkeit in der Mutter-Vater-Kind Gruppe geehrt. Sie scheidet aus beruflichen Gründen aus. Heike Bani und Uwe Hanke werden für ihren Einsatz für den Ski-Club Buntenbock geehrt. Rainer Pätzmann wird für seine Vorstandstätigkeit und seine lange Mitarbeit im Festausschuss geehrt. Andreas Böhm wird ebenfalls für seine lange Mitarbeit im Vorstand sowie seinen großen Einsatz für den SC Buntenbock geehrt.
Jürgen Nothdurft wird für seine Verdienste rund um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.
Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen geehrten noch einmal im Namen des Vereins für ihre geleisteten Arbeiten.

Top 12: Sportlerehrung

Thorsten und Sven Münch ehren folgende Sportler/in: Sarah Berkenberg, Matti Münch, Phillip Münch, Lars Güring, Lina Masendorf, Cord Güring, Dr. Karin Noodt, Birgit Böttcher, Dieter Brinkmann, Aline Minde, Sina Bani, Rika Böttcher, Marieke Moritz, Niklas Heinke, Nicole Finke, Yannik Ilsemann, Markus Reisner, Ludwig Tonn, Nele Marx, Kevin Maib, Marika Pichler, Francesca Gierke, Felix Schwarz, Pascal Moritz, Felix Eichhorn, Fabian Lüken, Leon Schmidt, Merle Leuner, Fenja Heinke, Christiane Gierke, Charlotte Hesse, Joana Peinemann, Tom Schwarz, Klaus-Dieter Goeritz, Hans-Peter Weiß und Daniel Böhm. Alle Geehrten erhalten Urkunden und Gutscheine.
Thorsten Münch wird durch Horst Knobloch vom Kreissportbund für seine Vorstandsarbeit im SC Buntenbock mit der Ehrennadel vom KSB ausgezeichnet.
Andreas Böhm erhält für seine geleistete Vorstandsarbeit im SC Buntenbock die silberne Ehrennadel des Landessportbundes. Diese Ehrung wird am darauf folgenden Samstag im Rahmen des Empfanges der Biathleten nachgeholt, da Andreas nicht anwesend ist.

Top 13a: Wahl des 2. Vorsitzenden

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des 2. Vorsitzenden. Vom Vorstand wird Ulrich Leismann zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Ulrich Leismann wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13b: Wahl des 3 Vorsitzenden
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des 3. Vorsitzenden. Vom Vorstand wird Sylvia Goeritz zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Sylvia Goeritz wird bei einer Enthaltung gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13c: Wahl des Kassenwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Kassenwartes. Vom Vorstand wird Hans-Peter Weiß, welcher das Amt kommissarisch im letzten Sommer nach Wegzug der bisherigen Kassenwartin übernommen hatte, zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Hans-Peter Weiß wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13d: Wahl des Biathlonwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Biathlonwartes. Vom Vorstand wird Michael Schwarz zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Michael Schwarz wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13e: Wahl des Pressewartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Pressewartes. Vom Vorstand wird Michael Leuner zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Michael Leuner wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13f: Wahl eines Kassenprüfers
Heidi Eisfelder scheidet als Kassenprüferin aus, Gabriele Pätzmann und Klaus-Dieter Goeritz bleiben noch ein weiteres Jahr im Amt. Sven Münch bittet die Versammlung um Vorschläge. Heike Bani wird von der Versammlung vorgeschlagen und bei einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14: Anträge
Es liegen keine Anträge vor.

Top 15: Anfragen und Mitteilungen
Der 1 Vorsitzende teilt der Versammlung mit, dass es vom WSV Clausthal-Zellerfeld eine offizielle Anfrage zwecks einer Fusion beider Vereine gibt. Er stellt diese Anfrage zur Debatte, um sich ein Meinungsbild von den Mitgliedern dazu zu verschaffen. Thorsten Münch teilt der Versammlung mit, dass sich der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt gegen eine Fusion ausspricht. Der neue 2. Vorsitzende Ulrich Leismann gibt zu bedenken, dass zu aller erst ein Konzept erstellt werden muss, wie eine Fusion genau aussehen könnte. Ehrenmitglied Günther Thiele erinnert daran dass dieses schon vor Jahren einmal ein Thema war und sieht die Gefahr, dass etliche Mitglieder austreten werden. Utz Helling 2. Vorsitzender vom WSV Clausthal-Zellerfeld betont noch einmal, dass kein Verein den anderen „schlucken“ soll und merkte an, dass das Vereins-

leben in Buntenbock deutlich belebter ist als beim WSV. Außerdem merkte er an, dass der WSV Clausthal-Zellerfeld auch schuldenfrei sei und sich beide Vereine gut ergänzen würden. Klaus Finke erinnert daran, dass der SC Buntenbock vor drei Jahren auch ähnliche Probleme hatte, und das so etwas jeder Zeit wieder passieren kann. Horst Knobloch vom Kreissportbund erinnerte an den Zusammenschluss vom TSV Zellerfeld und der TSG Clausthal. Dies hätte seinerzeit 400 Mitglieder gekostet. Ehrenmitglied Heinz Klaus sprach sich ebenfalls gegen einen Zusammenschluss aus, betonte aber, dass eine Zusammenarbeit beider Vereine bei Veranstaltungen erfolgen sollte. Sven Münch sagte dem WSV zu, dass man auch in Zukunft weiter eng zusammenarbeiten wird, eine Fusion zum jetzigen Zeitpunkt aber kein Thema sei.
Sven Münch gibt bekannt, dass ab 30.05.2011 das Vereinsheim zum Streichern eingerüstet wird und dass Mitarbeit seitens der Mitglieder gewünscht wird. Eine Liste zum Eintragen für diesen Arbeitseinsatz lässt T. Minde in der Versammlung rumgehen.
Sven Münch gibt weitere Termine bekannt. Dies sind eine Familienwanderung am 05.06.2011, die Helferfeier am 02.07.2011, die Vereinsmeisterschaft im Crosslauf und Nordic Walking am 03.09.2011, der Herbstwaldlauf am 25.09.2011sowie der Seniorennachmittag am 13.11.2011. Thomas Minde gibt bekannt, dass ab sofort wieder jeden Mittwoch das Sportabzeichen abgelegt werden kann. Der 1. Vorsitzende Sven Münch bittet die Anwesenden Mitglieder um eine Spende für die Jugendarbeit in das Sparschwein. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und Aufmerksamkeit und schließt um 21:43 Uhr die Jahreshauptversammlung.

gez. Markus Freitag,
Schriftwart

Sven Münch
1. Vorsitzender



Abschluss der „Tour de Harz“ 2012

Jahresbericht 1. Vorsitzender und Jugendwart



Liebe Skijugend, Skikameradinnen und Skikameraden,
Freunde und Gönner des Vereins,

auch in diesem Jahr freut es mich, euch und ihnen über ein aktives und erfolgreiches Jahr des Ski-Clubs berichten zu können. Wie in den vergangen Jahren auch, lasse ich den Bericht des Jugendwartes gleich mit einfließen.

Den Auftakt in die Saison bildete natürlich wieder der Trainingsbeginn in den einzelnen Trainingsgruppen. Aus der Kindergruppe stießen jüngere Kinder in die Trainingsgruppe, aus der Trainingsgruppe Kinder in den Landeskader Biathlon und dort selbst vom Luftgewehr in den Kleinkaliberbereich. Die Nordic Walker starteten in die Freiluftsaison und die Radfahrer stiegen wieder auf die Sattel. Und man merkt auch immer wieder, nach der Trainingspause ist die Freude bei Aktiven und Übungsleitern auf die neue Saison groß. Alle haben wieder Energie und Kraft getankt und freuen sich, wieder durchstarten zu können und die Grundlagen für den Winter zu legen.

Erste Veranstaltung nach unserer letzt jährigen Jahreshauptversammlung war gleich am nächsten Tag die Ehrungsveranstaltung zusammen mit dem WSV Clausthal in der Stadthalle. Aufgrund der großartigen Erfolge in dem vorherigen Winter hatten wir uns zu dieser Veranstaltung entschlossen, um noch einmal die international erfolgreichen Sportler, allen voran den Weltmeister Arnd Peiffer und unseren Weltcupsieger Daniel Böhm in einem würdigen Rahmen zu ehren und sie aber auch den Fans noch einmal hautnah zu präsentieren. Eine gelungene Veranstaltung, welche ein paar Fans mehr verdient hätte. Vielleicht waren die Erfolge und der Zeitpunkt der Ehrung zeitlich einfach zu weit weg vom Winter. Nachgeholt wurde in diesem Rahmen auch die Ehrung von Andreas Böhm mit der silbernen Ehrennadel des Landessportbundes.

Für den Vorstand und die Helfer standen über den Sommer wieder einige Aufgaben an. Nachdem wir in der letzten Saison in die Infrastruktur des Vereins investiert hatten, haben wir im Vorstand beschlossen, das Vereinsheim instand zu setzen und im Haus selbst zu investieren. Nach rund 10 Jahren, stand es mal wieder an, den Außenanstrich zu erneuern. Nach mehr als 180 Stunden Arbeitseinsatz von 17 Helfern erstrahlte das Vereinsheim in neuem Glanz. Besonderer Dank gilt hier unseren Ehrenmitgliedern Heino und Bernd sowie unserem Neumitglied Siegfried Hemschemeier, welche alleine über 120 Stunden arbeiteten. Dank aber auch Gundolf Reinhard für die gute Farbberatung und der Farbbeschaffung.

Nachdem die Küche ein kleines Sammelsurium wurde und auch schon hin- und hergestellt wurde, war der Wunsch im Vorstand gewachsen eine neue Küche einbauen zu lassen. Dies auch im Hinblick auf die nach wie vor gute Belegung des Vereinsheimes. So wurden Kostenvoranschläge hiesiger Küchenstudios eingeholt und schließlich das beste Angebot bestellt. Wichtig war für uns natürlich, dass sie auch farblich in das Vereinsheim passt. Weiterhin sollten heutige Küchenstandards integriert sein. Im Sep-

tember erfolgte dann der Aufbau und ist seit dem bei vielen der erste Hingucker bei Betreten des Vereinsheims geworden. Selbstverständlich erfüllt es auch seinen eigentlichen Zweck und wurde schon reichlich bei Belegung zum Kochen, Zubereiten und Abwaschen genutzt. Anfang dieses Jahres wurde dann noch für 60 Personen einheitliches Geschirr und Besteck angeschafft, so dass wir bei Feierlichkeiten und größeren A

Anfang Juli wurde noch einmal auf die vergangene Saison zurückgeschaut. Für die vielen Helfer wurde ein Helferdank im Vereinsheim veranstaltet. Der Vorstand hatte wirklich alles getan, doch schafften wir es leider nicht ganz die gleichen Witterungsverhältnisse wie beim Schülercup zu bekommen…es war 4-5 Grad wärmer als im Februar auf Sonnenberg. So musste die eigentlich geplante Sommerparty von außen in das Vereinsheim verlegt werden. Bei gutem Essen und verschiedensten Getränkeangeboten war es dennoch ein schöner Abend. Als kleiner Dank wurde den Helfern zudem vom Vorstand eine neu angeschaffte Vereinstasse und eine Tube Honig überreicht.

Am nächsten Morgen stand dann ein Inlinerwettkampf auf dem Programm. Der SK Oker richtete diesen Wettkampf in der Tiefgarage in Bad Harzburg aus. Dieses Jahr stand erstmalig auch ein Waveboardrennen auf dem Programm. In dem Geschicklichkeitsparcours war nicht wie sonst eine gute Ausdauer, sondern Schnelligkeit bei gleichzeitiger Behaltung des Gleichgewichts gefragt. Da wir im Trainingsbetrieb wie auch die Inlinergruppe dies ein paar Mal vorher übten, war der Erfolg auch da und wir konnten 2 Siege und 5 weitere Podestplätze erringen. Zudem gewannen wir den Vereinspokal für den teilnahmestärksten Verein. Dies sollte ein kleiner Fingerzeig für die weitere Saison sein.



Wie die letzten Jahre immer, bildete die letzte Trainingseinheit der Trainingsgruppe vor den Sommerferien ein gemeinsames Eis essen.

Nach den Sommerferien haben wir uns wieder mit einem Informationsstand an der 2. Oberharzer Sportschau beteiligt. Vom DSV bekamen wir dafür 2 Lasergewehre nebst Scheiben zum Ausprobieren der Teilnehmer gestellt. Leider fiel die Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Aufgrund des dauerhaften Regens wurde die Veranstaltung nur sehr spärlich besucht.

Am nächsten Tag war es beim Umzug zum Schützenfest schon wesentlich trockener. Mit einer großen Gruppe, insbesondere unserer großen Nachwuchsgruppe, boten wir in unseren blauen Jacken ein sehr schönes und nachhaltig positives Bild.

Bei sehr schönem Wetter richteten wir Anfang September unsere Vereinsmeisterschaften im Crosslauf und Nordic Walking aus. Mit 55 Teilnehmern war dies wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. und die Freude über die errungenen Medaillen und die erzielten Ergebnisse war groß.

Am 25. September stand unser traditioneller Crosslauf auf dem Programm. Bei ebenfalls sehr schönem Herbstwetter konnten wir diesen aufgrund unserer großen Helferschar routiniert und erfolgreich über die Bühne bringen. Die 176 Meldungen und das Lob nach der Veranstaltung seitens Sportlern und Trainern waren ein Indiz für diese gelungene Veranstaltung. Aber auch sportlich waren wir sehr erfolgreich. So stellten wir alleine 8 Altersklassensieger und weitere tolle Platzierungen. Aber auch die Teilnehmerzahl alleine von uns mit 55 Startern stellt eine beeindruckende Zahl dar und sollte ebenfalls ein kleiner Wink auf den Winter bedeuten.

Anfang Oktober war dann wieder die Sportlerehrung der Samtgemeinde Oberharz in der Stadthalle und der Ski-Club Buntenbock stellten neben den Schwimmern vom TUS Clausthal die meisten Sportler. Es war schon ein schönes Bild, die vielen Sportlerinnen und Sportler des Vereins auf der Bühne zu sehen. Und ohne meinen weiteren Bericht und den von Thorsten vorwegzunehmen…wir werden auch dieses Jahr wieder viele Sportlerinnen und Sportler stellen!



Auch an den weiteren Crossläufen im Herbst nahmen wir mit recht viel Erfolg mal mit mehr, mal mit weniger Teilnehmern teil. Dies waren der Adlersberglauf in Wildemann, der Berganstiegslauf in Wernigerode, die Landesmeisterschaft Cross in Hüttenrode bis hin zum Adventslauf in Harlingerode. Enttäuscht waren ich und die teilnehmenden Kinder insbesondere über die Landesmeisterschaft in Hüttenrode. Obwohl zum Teil Sieger oder auf dem Podest, wurden die Kinder, da sie nicht vom Landesverband Sachsen-Anhalt waren, erst anschließend nach allen anderen Startern aufgerufen und erhielten auch nicht die Medaillen. Soviel zur guten Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Hier komme ich aber später noch mal drauf zurück. Dies sind auch Aktionen, mit denen gewinnt man keine begeisterten Kinder und Teilnehmer. Dies schadet nur. Es wurde zwar im Nachhinein versprochen die Medaillen nachzuliefern, man hatte nur nicht gesagt wann…denn bis heute sind sie noch nicht angekommen.

Die jährlich im Herbst anstehenden Vertreterversammlungen des Niedersächsischen Skiverbandes, Kreissportbundes und Kreisjugendsportbundes wurden von Vertretern unseres Vereins ebenfalls besucht.

Ebenfalls im Herbst bot der Kampfrichterobmann des NSV Michael Schwarz einen neuen Lehrgang zur Ausbildung zum DSV-Kampfrichter Nordisch an. Erfreulicher-

weise interessierten sich 4 Aktive und Helfer unseres Vereins an der Ausbildung und somit haben wir mit Lina & Iris Masendorf, Michael Leuner und Ulrich Leismann weitere ausgebildete Kampfrichter, so dass uns auch weiterhin nicht bange bei der Ausrichtung von Wettkämpfen sein muss. An dieser Stelle noch mal meine Gratulation und der Dank an euch zur Bereitschaft.

Ebenfalls im Herbst begannen wir mit der Erweiterung der beleuchteten Strecke um einen Masten und dem Austausch der Strahler. Diese sind mittlerweile zum Teil über 30 Jahre alt und haben ihren Dienst wahrlich getan. Der Austausch soll in diesem Frühjahr vollständig abgeschlossen werden. Dann ist jeder Mast mit neuen Strahlern versehen und kann wie die bisherigen Strahler einen guten Dienst tun und uns ein schönes Skilaufen am Abend bei kaltem Winterwetter ermöglichen. Hier mein Dank an die Fa. Hestra Bau, den Elektrikern Jörg Bertram, Dirk Bartram und Rolf Bergmann sowie Andreas Böhm für die Vermittlung und gute Kontaktaufnahme. Als kleine Gegenleistung für die Beauftragung sowie als Wertschätzung unserer Vereinsarbeit unterstützte uns die Fa. Hestra Bau dann im Dezember mit einer großzügigen Spende.

Anfang November konnten wir dann an über 45 Kinder der Trainingsgruppen und im Beisein der Sponsoren Fa. Nordic Pro und Fa. IFT einheitliche Laufanzüge ausgeben. Dies war wiederum nur möglich, weil wir großzügig seitens der vorgenannten Firmen sowie unserem bereits seit mehreren Jahren fördernden Sponsor der Fa. Nikolic Gabelstapler aus Garbsen unterstützt wurden. Ebenfalls flossen hierbei die Gelder des Treffergeldes ein, welches im vergangenen Jahr 15 hiesige Firmen wiederholt anlässlich der Biathlonweltmeisterschaft initiiert hatten. Und wie kürzlich in der Goslarschen Zeitung berichtet, werden wir auch dieses Jahr zur Nachwuchsförderung aus dem Treffergeld profitieren und mit einer Geldspende bedacht. Selbstverständlich bedankten wir uns mit einem gerahmten Bild bei allen Sponsoren, welche sich alle hocherfreut und erstaunt über die große Nachwuchsgruppe zeigten.

Bereits 2 Tage später konnten die Laufanzüge von vielen getestet werden. Michael Leuner hatte eine Fahrt in die Skihalle nach Oberhof organisiert und es konnte die erste Trainingseinheit auf Schnee absolviert werden. Mein Dank noch mal an Michael, den Trainern und den fahrenden Eltern. Bernd und ich waren zur gleichen Zeit zur Trainerfortbildung des DSV in Oberhof und haben uns dort auf die neuesten Erkenntnisse gebracht. Nur mussten wir feststellen und insbesondere Bernd als langjähriger Trainer, dass das was früher von Bernd bereits trainiert wurde, das effektive Trainingsmittel wie z. B. kurze intensive Wiederholungsläufe oder die Schrittsprünge heute wieder aktuell sind.

Fester Bestandteil unseres Vereinslebens ist der Seniorennachmittag im November. Mittlerweile an einem festen Termin entwickelte er sich über die Jahre immer mehr zu einem schönen und stets gut besuchten Nachmittag. So auch im vergangenen Jahr. Nachdem unsere älteren Vereinsmitglieder mit ihren Partnern über das aktuelle Vereinsgeschehen informiert wurden, bestand erst mal bei Kaffee und leckerem Kuchen die Möglichkeit zu Gesprächen untereinander. Anschließend wurde unser Ehrenmitglied Bernd Schmidt mit der Verbandsnadel in Gold des Niedersächsischen Skiverbandes durch deren Geschäftsführer Richard Schulze geehrt. Abgerundet wird dieser Nachmittag immer mit einem Vortrag. Im letzten Jahr konnten wir Herrn Dr. Ing.

Wolfgang Lampe, Leiter des Bergarchives im Landesbergamt, gewinnen. Er referierte zum interessanten Thema der „Oberharzer Wasserwirtschaft“. Der neue Termin für dieses Jahr steht mit dem 11.11.2012 ebenfalls schon fest.

Auf unserer letzten Vorstandssitzung im Jahr 2011 beschlossen wir dann eine mit langer und erfolgreicher Tradition verbundenen Anlage zurückzubauen. Nachdem der Vertrag mit der Forst zum Betrieb der Sprungschanze zur Verlängerung mit höheren Konditionen anstand, haben wir uns dazu entschlossen diesen Vertrag nicht zu verlängern. Ausschlaggebende Gründe waren neben der weiteren höheren Gebühr, dass ein Skispringen in der derzeitigen Form nicht mehr durchführbar gewesen wäre. Die Sicherheitsstandards haben nicht mehr ausgereicht und hätten nur mit weiterem insbesondere finanziellem Aufwand erfüllt werden können. Aber die Zeiten ändern sich nun mal und wir haben schon seit längerem keinen aktiven Skispringer und die Prognose, dass wir in naher Zukunft jemanden haben, sieht genauso schlecht aus. Daher war es nur ein logischer und konsequenter Schritt. Nun haben wir 2 Jahre Zeit die Anlage auf den Ursprung zurückzubauen, was in Kürze auch begonnen werden soll.

Nun warteten wir auf den Winter und den Schnee. Nur der ließ noch ein bisschen aus sich warten. So standen im Dezember die einzelnen Weihnachtsfeiern auf dem Programm. Ob Mutter-Vater-Kind-Gruppe, Kleinkindgruppe, Trainingsgruppen oder Inliner-Gruppe, bis hin zur Wirbelsäulengymnastik und Er- und Sie-Gruppe ließen es sich alle nicht nehmen, eine gewisse Zeit vom Sport eine kleine Pause zu machen, um in der Weihnachtszeit einmal gemütlich zusammen zu sitzen. Während bei den jüngsten Ski-Club-Kindern der Weihnachtsmann mit Schlitten und einem großen prall gefüllten Sack vorbeischaute, kam bei den Damen der Wirbelsäulengymnastik die Weihnachtsfrau mit einem kleinen Gedicht zu jedem Mitglied der Gruppe vorbei.

Standardmäßig stand vor der Saison auch wieder die Helferbesprechung mit einem kleinen Essen auf dem Programm. Hatten wir doch wieder mit dem Saisoneröffnungsrennen dem Massenstartrennen im Rahmen der „Tour de Harz“, den traditionellen Nachtsprintstaffellauf und Nachtsprintlauf, ebenfalls ein Rennen der Tour, und der Landesmeisterschaft im Staffellauf 4 Rennen übernommen. Hinzu kommt noch unsere eigene Vereinsmeisterschaft.

Mitte Dezember war es dann soweit und wir konnten die ersten heimischen Trainingskilometer auf Schnee absolvieren und selbst in Buntenbock war ein Skilaufen vor Weihnachten schon möglich. Leider setzte der Schnee für das Massenstartrennen etwas zu spät ein, so dass wir auf den Sonnenberg ausweichen mussten. Und auch hier lief es nicht ganz problemlos ab. Für manch einen kam die Saison wohl doch ein bisschen zu plötzlich. Denn, da der Loipenfahrer etwas zu spät kam, mussten wir den Start um eine halbe Stunde nach hinten verlegen. Und auch während des Rennens war es nicht ganz einfach. Heftige Schneeschauer machten es den Wachsern und den Rennläufern nicht einfach und manch einer wunderte sich, warum er um ein paar Zentimeter gewachsen war…wohl dem, der eine Schuppe lief…Mit 153 gemeldeten Läufern und 7 ersten, 8 zweiten und 7 dritten Plätzen war es trotz der wenigen Schneekilometer ein erfolgreicher Winterstart.

Das es für uns Skiläufer eigentlich nie eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit gibt ist eigentlich klar. Nur wie es in dieser Woche vorm Heiligenabend war, muss ich

auch nicht jedes Jahr haben. Dies hing folgendermaßen zusammen. Bereits im Juli kündigten wir fristgerecht den Vertrag mit der Kurbetriebsgesellschaft (KBG) über das Loipenspuren. Hintergrund ist derjenige, dass wir über viele Jahre einen festen Stundensatz hatten, welcher nie angehoben wurde. immer wieder hieß es, die KBG hat kein Geld und sie kann nicht mehr zahlen. Wir haben uns viele Jahre darauf eingelassen und dies akzeptiert. Nur war jetzt einfach der Punkt erreicht, dass wir als Verein dies zu diesem Stundensatz nicht mehr konnten. Die Kosten, hier insbesondere die Benzinkosten, und auch die Unterhaltungskosten für unser mittlerweile 30 Jahre altes Spurgerät sind in den vergangenen Jahren einfach zu gewaltig gestiegen. Hinzu kommt, dass wir jegliches Risiko tragen und jeder Reparatur sorgfältig überlegt werden muss. Bereits mit Kündigung sagten wir unsere Bereitschaft zu, verbunden mit einem höheren Stundensatz, die Loipenpflege um Buntenbock weiterhin sicherzustellen. Mehrer Male erinnerten wir die KBG an den nicht vorhandenen Vertrag und trafen uns sogar zu Gesprächen über das Loipennetz und möglichen Winterwanderwegen. Jedoch zu Vertragsverhandlungen kam es nicht. Anfang Dezember war es dann endlich soweit. Wir stellten unsere Stundensatzwünsche vor und die KBG stellte ihre, hier insbesondere Verschiebung des Präparierungsbeginns auf kurz vor Weihnachten unhabhängig von der Schneelage, Wünsche vor. Wir gingen frohen Mutes auseinander und verabredeten, dass wir innerhalb des Vorstandes über die neue Gegebenheit beraten würden und die KBG ebenfalls die Kosten noch mal durchrechnen würde. Wenige Tage später gab ich nach Rücksprache mit dem Vorstand der KBG grünes Licht für den Vertrag. Jedoch vergingen wieder 2 Wochen und mehrmalige Hinweismails auf den noch nicht bestehenden Vertrag, bis ich schließlich am 21.12. seitens des Geschäftsführers der KBG das sagenhafte Angebot erhielt, doch erst mal für den alten bisherigen Satz und ohne Vertrag weiter zu spuren. Es klang so, als wenn ich doch froh sein sollte, dass er mir dieses Angebot machte, denn eigentlich müsste und wollte er weniger anbieten. Und als wenn wir doch froh sein könnten in Buntenbock zu spuren. Da er ehemaliger Skilangläufer ist, müsste er eigentlich wissen, was damit verbunden ist und was für Arbeit dahinter steckt. Dies hat er aber scheinbar vergessen. Ich wies ihn noch mal darauf hin, dass wir zu diesem Stundensatz nicht mehr spuren können und dies auch eigentlich besprochen hätten (darum hatten wir auch gekündigt). Weiterhin teilte ich ihm mit, dass dies doch kein Angebot sei, zumal wir auf die Forderungen der KBG wieder einmal eingegangen sind. Der Geschäftsführer ließ sich jedoch nicht beirren und machte mir wiederholt dieses „Traumangebot“. Daraufhin teilte ich ihm wiederholt mit, dass wir zu diesem Stundensatz nicht spuren können und werden. Bereits einen Tag später kam dann die Antwort, dass es ihm leid tun würde, dass wir nicht mehr spuren würden aber er wäre schließlich für die touristischen Belange zuständig und hätte sich bereits nach einer Alternative umgeschaut und diese auch gefunden und eine Streckenbesichtigung wäre auch schon erfolgt. Da wir auf den Bäumen schlafen und es Spurgeräte im Oberharz wie Sand am Meer gibt, war schnell herausgefunden, wer diese so genannte Alternative war. Dieser wurden dann mal eben kurz über sein Streckennetz und die ggf. notwendige Häufigkeit des Spurens sowie deren Dauer informiert. Weiter wurden rechtzeitig die entsprechen Stellen wie die GLC, der Kur- und Fremdenverkehrsverein und auch unsere örtliche Ratsdame und Mitglied im Aufsichtsrat der KBG informiert, dass der Ski-Club für das Spuren der Buntenbocker Loipen nicht mehr zuständig ist und ggf. eingehende Anfragen und Beschwerden dies-

bezüglich doch bitte an die KBG weitergeben werden sollen. Etliche Telefonate bis spät in den Abend hinein waren die Folgen und eine Hinzuziehung der Presse wurde sogar diskutiert. Am nächsten Morgen erfolgten dann wohl auch noch ein paar Telefonate seitens anderer Personen mit der KBG und auf einmal stand die KBG in Form der stellvertretenden Geschäftsführerin vor der Tür und fragte an, ob wir nicht doch noch einmal zu einer Lösung kommen können. Die so genannte Alternative hatte bereits nun abgesagt bzw. war dann wohl doch nicht so richtig eine Alternative. Schließlich kamen wir dann, nach Rücksprache mit dem Vorstand, für diesen Winter wieder zueinander, auch wenn wir dennoch nicht den notwendigen und von uns geforderten Stundensatz bekommen haben. Und auch der Vertrag konnte nun sehr schnell schriftlich für eine Saison geschlossen werden. Jedoch werden wir hier rechtzeitig und klar unsere Eckdaten bekannt geben und auch eine Fristsetzung zu einem möglichen Vertrag geben. Denn noch einmal solche Tage direkt vor Weihnachten will und brauche ich nicht. Es zeigte aber auch, dass unsere Arbeit bei sehr vielen geschätzt und geachtet wird und, wenn es drauf ankommt, die Buntenbocker fest zusammen halten.

Das neue Jahr brachte leider noch nicht den ersehnten Schnee und so mussten wir mit unserem zweiten Rennen, dem Nachtsprintstaffellauf wieder auf Sonnenberg ausweichen. Mit 68 gemeldeten Staffeln und 11 Siegen, 4 zweiten und 6 dritten Plätzen waren unsere Athleten wiederum sehr erfolgreich.

Und auch für unseren Spitzensportler begann das neue Jahr eigentlich ganz gut. Nachdem er in der Saisonvorbereitung mehrere Wochen aufgrund Krankheit ausfiel (seht hierzu seinen eigenen Bericht), kämpfte Daniel sich langsam und stetig über die Deutsche Meisterschaft und den Vorbereitungslehrgängen an das Weltcupteam heran. Und durfte so im Weltcup in Oberhof und auch beim anschließenden Weltcup in Novo Mesto starten. Leider passte die Form noch nicht ganz und auch das berühmte Glück vor den Scheiben hatte er noch nicht. So musste Daniel erst mal wieder zurück ins zweite Glied, was gar nicht so schlecht sein sollte. Denn nun konnte er sich auf die Europameisterschaft vorbereiten und zeigte sich hier in Glanzform. Daniel konnte den Europameistertitel im Einzel und mit der Staffel sowie den dritten Platz in der Verfolgung erringen und bekam als Belohnung wiederum einen Startplatz im Weltcup in Kontiolahti. Hier wiederum konnte er mit einem 9. und einem 16. Platz restlos überzeugen und verfehlte die direkte Qualifizierung zur Heim-Weltmeisterschaft nur sehr knapp. Dennoch durfte er den Weltmeisterschaftsvorbereitungslehrgang mitfahren und reiste als Ersatzmann mit zur WM. Auch wenn zwar dort kein Startplatz erfolgte, war es für dich Daniel sicherlich ein tolles Erlebnis mit viel Erfahrung und tollen Eindrücken. Viele hätten dir einen Einsatz gewünscht und ob so manche Entscheidung der deutschen Trainer so richtig war, lass ich mal dahingestellt bleiben. Und dass es auch anders geht und vielleicht auch besser ist, zeigten uns die anderen Nationen. Im Hinblick auf die Vorbereitung im Sommer war es für dich doch noch eine ganz gute Saison. Vielleicht nicht ganz das, was du dir eigentlich vor der Saison vorgenommen und erwartet hast, dennoch aber mehr, als du während der Saison und deinen langwierigen Erkrankungen für möglich hieltst.

Lieber Daniel, deine Ski-Club Familie und viele Harzer Skisportler wünschen dir von ganzem Herzen, dass du gesund und gut durch die Vorbereitung der neuen Saison kommst und du deine dir selbst gesteckten Ziele erreichst. Vielleicht fördert deine

neue Wohngemeinschaft in Oberhof dies ein wenig, auch wenn du vielleicht dadurch noch weniger zu Hause bist.

Anfang Januar war es dann auch für die Schüler und Jugendlichen sowohl im Biathlon wie auch im Langlauf soweit und die ersten Schülercups und Deutschlandpokale standen auf dem Programm. Zwar verliefen sie noch nicht nach jedem Wunsch, dennoch waren einzelne sehr gute Ergebnisse bereits vorhanden.

Mitte Januar stand dann unser dritter Wettkampf auf dem Programm und wieder mussten wir auf den Sonnenberg ausweichen. Mit 156 Teilnehmern war es im Rahmen noch eine angemessene Teilnehmerzahl, es hätten aber auch ein paar Läufer mehr sein können, zumal es ein rennen der Tour war. und wir alleine 40 Starter und damit ein Viertel aller Läufer stellten. In 26 Klassen stellten wir 10 Einzelsieger, 10 zweite und 6 dritte Plätze. Somit waren fast zwei Drittel unserer Starter auf dem Podest. Ein wahrlich erfreuliches Ergebnis.

Nun kam auch ausreichend Schnee und auch die entsprechende Kälte und wir konnten regelmäßig und zumindest fast bis Ende Februar durchgängig in Buntenbock Skilaufen und trainieren. Und wir kamen unserer vertraglichen Verpflichtung über das Loipenspuren nach. und dies in gewohnter Weise sehr gut. Wir bekamen sehr viel Lob seitens der Skilangläufer. Daher mein herzlicher Dank an unsere „3 Schmidts“ Lars und Roland und unterstützt von Bernd!

Anfang Februar unterstützen wir sowohl den WSV Clausthal beim Deutschlandpokal Biathlon wie auch den SK Oker beim Deutschlandpokal Langlauf.

Da wir nach wie vor bei unserem Spurgerät immer mit einem Totalausfall rechnen müssen, ehrlich gesagt und objektiv betrachtet, eine Neuanschaffung in einer Größenordnung von 150.000,00 € für den Verein völlig irrelevant und fern von jeglicher Realität ist, schauen wir uns auch immer nach Alternativen um. So konnten die Starter beim König-Ludwig-Lauf in Oberammergau einen Vorführtermin hier bei uns einer neu entwickelten Spurplatte organisieren. Diese stellt wirklich, insbesondere finanziell eine Alternative dar und konnte die Vorstandsmitglieder, die eingeladenen Vertreter der anderen Oberharzer Vereine und Vertreter der GLC und KBG in der praktischen Präparation überzeugen. Hier ist seitens des Vereins geplant, dieses Gerät noch einmal bei Wintereinbruch im kommenden Winter für 3 bis 4 Tage und hier insbesondere in unserem schwierigen Gelände und am Berg zu testen. Weiter läuft derzeit ein Antrag zur 50-prozentigen Förderung eines neuen Spurgerätes über die N-Bank. Dieser Antrag wurde über die KBG gestellt und ist derzeit in der Beratung und Prüfung. Hier wurde uns aber bereits mitgeteilt, dass dem Antrag wenig Hoffnung auf positive Entscheidung gegeben wird.

Ende Februar konnten wir dann auf den letzten Drücker oder Schnee unsere Vereinsmeisterschaften im Skilanglauf durchführen. 65 Starter alleine hieran waren eine stolze Zahl. Zwei Verbandswettkämpfe diesen Winter hätten sich riesig über diese Zahl gefreut. Hatten sie gerade mal zusammen diese Anzahl an Startern. Für einige unserer jüngsten Mitglieder war es der erste Wettkampf auf Skiern. Dennoch waren sie wie auch die vielen anderen Läufern mit vollem Eifer dabei und selbst Bernd packte ne richtige Rakete aus. Die Siegerehrung dafür holten wir vor kurzem im Vereinshaus

zusammen mit der Ausgabe der Sportabzeichen nach. Und bei so vielen Startern, war das Vereinsheim natürlich wieder voll und wir konnten viele Pokale an die Teilnehmer und auch kleine Sachpreise ausgeben. Und damit wir in Kürze mit Beginn der neuen Saison auch was zum Abtrainieren haben, wurde das gestellte Kuchenbuffet gestürmt und fast nahtlos abgeräumt.

Unseren letzten Wettkampf mussten wir dann wiederum nach Sonnenberg verlegen. Fast schon traditionell waren wir Ausrichter der Landesmeisterschaften im Staffellauf. Dieses mal bei sehr guten Wetterverhältnissen gingen leider nur 40 Staffeln, davon 10 alleine von uns, an den Start. Und wenn man die 5 Staffeln aus Erfurt noch abzieht, eigentlich ein trauriges Ergebnis von der Teilnehmerzahl. Von den Ergebnissen unserer Athleten wiederum nicht. 4 Sieger, 2 zweite Plätze und 2 dritte Plätze wurden errungen.

Somit konnten wir alle unsere Wettkämpfe erfolgreich über die Bühne bringen. Besonders erwähnen will ich hierbei die große Helferschar, welche bei allen Wettkämpfen sehr zahlreich vertreten war und immer schnell die Wettkampfstrecken, Start, Ziel und Durchlauf und auch den Cateringservice vor-, auf und nachbereitet haben, was ein großes Lob und Anerkennung und auch ein bisschen Neid seitens der anderen Wettkämpfer und Trainern hervorbrachte. Und diesem Lob will und kann ich mich nur anschließen. Es ist schon toll und schön und gibt einem auch Vertrauen solch eine Helferschar hinter sich zu haben. Und es ist auch der Boden der Früchte, welche wir derzeit insbesondere im Nachwuchsbereich einfahren. Macht bitte weiter so, helft mit und haltet die Stange. Denn Stillstand ist der erste Rückschritt.

Die Saison war mit der Staffel aber noch nicht beendet. Das große Tourfinale und auch die Deutschen Meisterschaften und Schülercupfinals standen noch auf dem Programm. Bei der Tour konnten wir insgesamt 7 Gesamtsieger stellen und gewannen mehr als souverän zum dritten Mal in Folge die Vereinswertung. Mit knapp 4200 Punkten hatten wir so viele Punkte wie der Zweit- und Drittplatzierte zusammen. Und auch auf nationaler Ebene konnten wir richtig auftrumpfen. Sina Bani und Niklas Heinke gewannen jeweils Schülercups, Marieke Moritz lief ebenfalls aufs Podest und Janik Bartram und Lars Güring belegten mit jeweils fünften Plätzen ebenfalls hervorragende Platzierungen. Und auch Rika Böttcher konnte im großen Feld der Langläufer mit guten Ergebnissen aufhorchen. Insgesamt errangen unsere Sportler neben den vorgenannten Ergebnissen diesen Winter 25 Landesmeister-



Saisonabschluss in Bodenmais

titel und 48 weitere Podestplätze. Wir können also mit Recht und voller Stolz sagen, dass wir im Nachwuchsbereich im Harz sowohl quantitativ und insbesondere auch qualitativ klar die Nummer 1 sind. Dies wird man auch auf der Jahreshauptversammlung bei der Sportlerehrung sehen. Das diese Nachwuchsarbeit auch seitens der Sponsoren und Gönnern positiv beachtet wird, seht ihr an die enormen Spendeneinnahmen, zeigt sich aber u. a. auch aus der Aktion „Treffergeld", wo wir bereits die beiden vergangenen Jahre profitierten und auch in diesem Jahr mit einem Betrag von über 2.000,00 € für die Nachwuchsarbeit bedacht werden. Dies wurde bei der kürzlich stattgefundenen Spendenübergabe noch einmal nachdrücklich erwähnt.

Schon zur Tradition geworden und immer ein schöner Abschluss der Wintersaison ist die Fahrt zum Skadi-Loppet nach Bodenmais in den Bayrischen Wald. Einige fahren schon viele Jahre mit und die Freude auf den „Sternknöckel" unsere Stammunterkunft ist immer groß. In diesem Jahr waren wir mit 35 Skisportlern dort und wurden mit 4 Tagen Sonnenschein und bis zu 20 Grad belohnt. Aber auch die Sportler belohnten sich noch mal und traten mit einigen Pokalen die Heimreise an.

So schön diese Erfolge sind, werfen wir den Blick über den Tellerrand hinaus. Und dort sieht es nicht so rosig aus. In Niedersachsen wird außer von uns lediglich vom SK Oker noch intensive Nachwuchsarbeit betrieben. Und auch dort sind die Zahlen rückläufig. Beim WSV erfolgt diese alleine über die Verbandstrainer, aber auch dort kommt nichts nach bzw. stößt lediglich aus dem Osten dazu. Und auch in Sachsen-Anhalt ist die Lage nicht viel besser. Gerade in den jüngsten Klassen stellen wir oft die Hälfte aller Starter und bei 6 bis 8 Startern, kann man sich ausrechnen, wie viel von anderen Vereinen kommt. Und wenn man bedenkt, dass diese Kinder bis zum 12 Lebensjahr nicht alle durchhalten und mit 12 Jahren ganz wenige den Weg zum Skilaufen finden, muss ich insgesamt betrachtet was das Skilaufen und dem Nachwuchs angeht sagen, dass es langsam kurz vor 12 ist und seitens der anderen Vereine und insbesondere der Verbände nun langsam geeignete Maßnahmen ergriffen werden müssen. Aber auch wir dürfen wie bereits vorher schon einmal gesagt, uns nicht zurücklehnen und genießen. Auch wir müssen stetig weiterarbeiten. Und dies erwarte ich auch von unserer Verbandsführung. Viel zu wenig hört und sieht man von ihr. Auch der Verband muss sich langsam Gedanken machen, wie man den Nachwuchs zum Skisport bekommt und hält. Das heißt natürlich auch, dass ich präsent sein und mich zeigen muss. Und dies nicht nur bei den großen überregionalen Wettkämpfen, sondern auch bei den regionalen Wettkämpfen. So war bei unserer Landesmeisterschaft im Staffellauf kein Vertreter von beiden Verbänden. Dann fragt man sich schon für wen richte ich diesen Wettkampf unter anderem aus. Und ich muss mich Fragen, was tut der Verband, um immens wichtige Posten nach zu besetzen? Der Sportwart Nordisch ist nun bald 2 Jahre vakant und auch Richard Schulze gab bereits bekannt, den Geschäftsführerposten abgeben zu wollen. Und was passiert, man will es nicht hoffen, wenn Richard auf einmal nicht mehr da ist? Wer soll und kann dies ehrenamtlich übernehmen? Hier müssen meiner Meinung nach schnellstens Konzepte her und insbesondere Gespräche mit dem Skiverband Sachsen-Anhalt geführt werden, was die zukünftige Zusammenarbeit angeht. Denn außer die gemeinsame Ausrichtung von Wettkämpfen passiert dort nicht viel. Aber vielleicht wird es ja jetzt besser. Vergangene Woche hat der neue Vizepräsident Leistungssport Mario Medico zu einer ersten

Sitzung die Vorsitzenden und Sportwarte der Vereine des Verbandes eingeladen. in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre konnten wir unsere Forderungen, Vorstellungen und Wünsche an ihn und die Geschäftsstele herantragen und er versprach, einige hiervon begleitend mit den Vereinen umsetzen zu wollen und zu weiteren regelmäßige Treffen einzuladen. Wir werden ihm auf die Füße treten und daran erinnern.

Was die Finanzlage angeht, stehen wir nach wie vor auf zwei gesunden Füßen. Auch wenn wir im letzten Jahr ein Minus erwirtschaftet haben. Die begründet sich aber u. a. durch die Tilgung des Hauskredites, der Erweiterung und Instandsetzung der beleuchteten Loipe, den Einbau der neuen Küche mit fast 5.000,00 € und der Streichung des Vereinshauses mit über 2.000,00 €. Da zwar weitere Investitionen auch in diesem Jahr eingeplant sind, aber nicht in dieser Größenordnung, gehe ich davon aus, sofern nichts Unerwartetes geschieht, wir im nächsten Jahr wieder von einem kleinen Plus berichten können.

Die Mitgliederzahlen sind nun bereits seit 2008 kontinuierlich gestiegen und auch in diesem Jahr konnten wir einen kleinen Zuwachs verzeichnen und sind damit einer der größten und wie die Berichte zeigen, einer der aktivsten Vereine im Verband. Wie ich ja gerne zu sagen pflege, nach oben setzen wir keine Grenzen, und ich weiß, viele sind immer wieder bei Wettkämpfen und Veranstaltungen des Vereins dabei, daher wie in jedem Jahr meine Bitte an die Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte, Gönner und Förderer des Vereins, welche noch kein Mitglied sind, füllt den Mitgliedsantrag am Ende des Berichtsheftes aus und unterstützt die Arbeit im Ski-Club und werdet selbst vielleicht aktiv.

Die große Mitgliederzahl liegt sicherlich an der aktiven Arbeit, welche wir alle für den Verein betreiben, dass gesellschaftliche Miteinander und die gute Kameradschaft. Es zeigt, wir sind eine große Ski-Club-Familie! Es liegt aber auch an den vielen Übungsgruppen und deren Übungsleitern im Verein. Diese sind nach wie vor aktiv und rege bei der Sache. Hier gehen allwöchentlich viele Mitglieder ihrem Sport nach und werden von ausgebildeten Übungsleitern, welche mit viel Eifer und Engagement bei der Sache sind. Daher auch in diesem Jahr mein großer Dank an die Übungsleiter. Macht weiter so! Dies waren und sind Maren Hesse (Mutter-Vater-Kind-Turngruppe), Lars Schmidt und Beatrix Greve (Kindergruppe 4-6 Jahre), Margot Stoga-Glowik (Inliner-Gruppe), Birgit Böttcher, Florian Hesse, Dieter Brinkmann, Cord Güring, Thorsten Münch und ich (Wettkampfgruppe), Ilka Brinkmann (Nordic Walking-Gruppe), Edda Baumgarten-Warnecke (Wirbelsäulengymnastik), Heinz Möhle (Sportabzeichenabnahme) und Bernd Schmidt (Er und Sie-Gruppe). Wobei man Bernd nicht alleine auf die Er- und Sie-Gruppe beschränken kann. Bernd wirbelt nach wie vor überall mit rum. Er hilf bei den Kleinen aus, macht im Übungsbetrieb der Wettkampfgruppe mit, ist im Winter bei den Wettkämpfen dabei, vertritt Heinz beim Sportabzeichen, spurt, macht Skischule, kümmert sich mit beim Skiverleih, putzt und kümmert sich mit ums Haus, baut und arbeitet eigentlich überall mit. Lieber Bernd, du bist für mich, dem Vorstand und dem Verein eine große Stütze. Werde nicht müde und mach auch in deinem 70. Lebensjahr weiter. Aber vor allem bleib Gesund und hab weiterhin viel Freude in deinem Ski-Club! Dank ist auch den hauptamtlichen Verbandstrainern Andy Burgdorf, Toni Schmidt, Rico Uhlig und Frank Spengler zu sagen, welche eine immer

größer werdende Zahl unserer Aktiven erfolgreich und sehr zur Freude der Sportler trainieren.

Großen Dank ist aber auch meinem Vorstandskollegen und dem Festausschuss zu sagen. Einige sind ja schon viele Jahre dabei und für einige war es das erste Jahr. Dennoch habt ihr wieder viel für den Verein getan und geleistet und ich muss sagen, ihr habt es gut und es hat mir Spaß gemacht. Leider, aber auch verständlich, will Thomas Minde an der Vorstandsarbeit erst mal nicht weiter mitwirken, da er sich beruflich verändert. Seine neue Tätigkeit wird ihm sicherlich einige Zeit kosten. Seine weitere Hilfe und Beratung hat er aber zugesagt. Thomas, du bist ja einer von denen, die an vieles glauben, aber das du mal in einem Skiverein mitwirkst, davon hast du sicherlich nicht geträumt. Für deine Arbeit im und für den Verein sage ich herzlichen Dank und wünsche dir für deine berufliche Zukunft alles Gute und das alles so klappt wie du dir das vorstellst. Aber eine neue Küche werden wir vom Verein erst mal nicht kaufen…

So heißt es, den Vorstand wieder zu vervollständigen und jemanden Neues für die Arbeit im Vorstand zu gewinnen. Noch habe ich keine Zusage, bin aber zuversichtlich, auf der Jahreshauptversammlung einen neuen Hüttenwart oder auch eine Hüttenwartin präsentieren zu können. Da auch die anderen Vorstandsmitglieder eine Mitarbeit zugesagt haben, können wir diesbezüglich auch zukünftig weiter positiv in die Zukunft schauen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich euch auffordern, macht weiter so, lasst nicht locker, treibt weiter Sport und bleibt aktiv. Ich und euer Körper werden es euch danken.

Ski Heil euer Sven

Sven Münch

1.Vorsitzender und Jugendwart

Mitgliederstatistik 2011:

Bestand am 01.01.2011:	367 Mitglieder davon 142 Schüler und Jugendliche
Bestand am 31.12.2011:	376 Mitglieder davon 147 Schüler und Jugendliche
Bestandsveränderungen 2011:	25 Eintritte 16 Austritte (davon 3 Verstorbene)

Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2011

01.01.2011 bis 31.12.2011

EINNAHMEN

Startgeldeinnahmen	3.935,50 €
Spenden	14.892,74 €
Vermögensverwaltung	208,97 €
Zuschüsse	9.006,33 €
Einnahmen Loipenpflege	6.430,00 €
Beiträge	15.478,43 €
SUMME EINNAHMEN:	**49.951,97 €**

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	14.331,38 €
Kosten Loipenpflege	4.599,24 €
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb	7.005,00 €
Zuschüsse Aktive	2.678,40 €
Ausrüstung Sportbetrieb	7.544,92 €
Übungsleiterentgelt	5.445,00 €
Sonstige Kosten	489,93 €
Darlehen-Zinsen & Kontoführung	134,74 €
Startgeldausgaben	854,50 €
Vereinsarbeit / Feiern / Geschenke	5.038,96 €
Versicherungen	1.707,27 €
Verwaltungskosten	583,32 €
Verbandsabgaben	3.546,70 €
SUMME AUSGABEN:	**53.959,36 €**

EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**-4.007,39 €**

Bericht "Einnahmen und Ausgaben Skiverleih"
01.01.2011 bis 31.12.2011

<u>EINNAHMEN</u>

Skiverleih	4.130,50 €
SUMME EINNAHMEN:	**4.130,50 €**

<u>AUSGABEN</u>

Energie/Miete	540,00 €
Provision Verleiher	1.032,60 €
Sportgeräte / Anlagen	871,00 €
SUMME AUSGABEN:	**2.443,60 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**1.686,90 €**

Einnahmen/Ausgaben-Übersicht 2011

Überschuss 2011	-4.007,39 €
Skiverleih	1.686,90 €
Darlehen-Tilgung	-4.530,62 €
SUMME:	-6.851,11 €

Darlehen	
Darlehen Kontostand 01.01.2011	4.530,62 €
Tilgung	-4.530,62 €
DARLEHEN KONTOSTAND 31.12.2011:	**0,00 €**



Bericht Vermögen 2011

Anlagevermögen:

Bank und Kassenkonten	**01.01.2011**	**31.12.2011**
Girokonto Sparkasse	1.359,35 €	644,31 €
Girokonto Volksbank	0,00 €	693,01 €
Kasse:	1.442,82 €	1.066,97 €
Sparkonto Sparkasse:	41,12 €	41,45 €
Festanlage Sparkasse:	5.005,69 €	5.168,44 €
Festanlage 2 Sparkasse:	10.000,00 €	10.151,09 €
Sparkonto Volksbank:	62,01 €	169,92 €
Festanlage VB	5.000,00 €	5.000,00 €
Cash-Online-Konto:	11.178,24 €	4.302,93 €
Summe:	**34.089,23 €**	**27.238,12 €**
Bestandsveränderung:		-6.851,11 €

Vermögen:		
Bank und Kassenkonten	34.089,23 €	27.238,12 €
Verbindlichkeiten	4.530,62 €	0,00 €
Guthaben	29.558,61 €	27.238,12 €

Für die Richtigkeit. Buntenbock, den 20.04.2012

Peter Weiß
- Kassenwart -

Haushaltsvoranschlag 2012

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	15.200,00 €
Erlöse bei Veranstaltungen	300,00 €
Skiverleih	4.000,00 €
Skischule	200,00 €
Loipenspuren	6.000,00 €
Zuschuss Übungsleiter	2.700,00 €
Spenden	4.000,00 €
Startgelder	1.500,00 €
Zinseinnahmen	250,00 €
Summe Einnahmen:	**34.150,00 €**

AUSGABEN

Vereinshaus	10.000,00 €
Verwaltungskosten	340,00 €
Wettkampfkosten	2.900,00 €
Fahrzeugkosten	3.300,00 €
Gebäudeversicherung Garage	75,00 €
Strom Garage Am Brink 13	65,00 €
Skiverleih Miete und Heizung	540,00 €
Verbandsabgaben KSB Goslar	1.930,00 €
Veranstaltungen Verein	2.200,00 €
Zuschüsse an Sportler	2.900,00 €
Übungsleiterentgelt	5.000,00 €
Ausrüstung / Wachs	2.900,00 €
Rücklage	2.000,00 €
Summe Ausgaben:	**34.150,00 €**

Bericht Sportwart 2011

Bericht Sportwart Saison 2011 / 2012

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

die vergangene Saison hat wieder einmal bestätigt, dass unsere Nachwuchsarbeit sich auszahlt und wir sowohl in der Sommer- als auch in der Wintersaison in der Lage sind, Podestplätze zu erringen. Mit gewisser Zufriedenheit sind die nationalen Ergebnisse im Schülerbereich der Biathleten zu nennen, wo Sina Bani, Marieke Moritz und Niklas Heinke in der Lage sind, in der Spitze Deutschlands mit zu laufen. Für Rica-Elin Böttcher ist die zweite Saison im Deutschen Schülercup durchwachsen gelaufen. Dennoch ist sie in der Lage, im „Top Ten Bereich“ mitzumischen. Ihr hat sich in der vergangenen Saison auch Fenja Heinke angeschlossen, welche in Finsterau ihren ersten Schülercup als S13 bestritt und dieser Einsatz für sie als „erste Erfahrung“ gewertet werden kann.

Die jugendlichen Biathleten um Lars Güring und Phillip Münch haben ihre erste Saison im Jugendbereich absolviert und erste Erfahrungen mit dem Kleinkalibergewehr gesammelt. Die Saison verlief durchwachsen, aber ich hoffe, dass sich ihr aufwendiges Trainingspensum zukünftig für sie auszahlt und auch sie die Früchte Ihrer Arbeit ernten können.

Hier jede Schülerin, jeden Schüler zu nennen würde den Bericht sprengen. Aber auch deren Leistungen blieben nicht unbemerkt und werden auf der JHV besonders gewürdigt.

Um einmal Zahlen zu nennen, hier ein Blick auf die 18 Rennen, an denen die Aktiven aller Altersklassen von August 2011 bis März 2012 teilgenommen haben.

63 Sportler und Sportlerinnen belegten

98 x Platz 1, 88 x Platz 2 und 70 x den dritten Platz.

Damit sind wir die Nummer 1 im Ost- und Westharz.

Das sind durchaus erfreuliche Fakten. Die momentane Situation im Niedersächsischen Skiverband ist dagegen eher bedenklich. Nach wie vor ist kein Sportwart im Verband tätig. Im Biathlon Schülerbereich unter 12 Jahren beispielsweise sind nur noch Schüler aus unserem Verein. Es ist nicht zu erkennen ob, oder in welcher Intensität überhaupt Nachwuchsarbeit vom Verband betrieben wird. Ein Konzept, das dazu beiträgt den Skisport etwas voran zu bringen, ist nicht ersichtlich. Initialzündungen vom DSV sind im Harz aber noch nicht angekommen. Ich denke es ist fünf vor zwölf! Um an dieser Stelle zukünftig wieder etwas in Bewegung setzten zu können, würde ich mir mehr Transparenz in und aus den Verbänden und eine aufrichtige und gradlinige Informationspolitik wünschen.

Daniel Böhm, der den Skisport zu seinem momentanen Lebensinhalt und Beruf gemacht hat repräsentiert nicht nur den Ski-Club Buntenbock nach außen als Spitzen-

sportler, sondern bietet auch für den Nachwuchs unseres Vereines ein Vorbild und damit auch Antrieb und Motivation, sportlich etwas erreichen zu können. Er zeigt, wofür sich die Trainingsarbeit auszahlen kann. Er zieht nicht nur mich, sondern viele Vereinsmitglieder *-groß oder klein, alt oder jung-* vor den Fernseher bei seinen Starts und gibt er einem das Gefühl, dass sich nicht nur der Trainingsaufwand lohnt, sondern auch die allgemeine Arbeit mit den Kindern in den Vereinen. Daniel, für die anstehenden Aufgaben wünsche ich Dir alles Gute.

Unser Verein sollte den eingeschlagenen Weg daher weiter gehen und vom Kindergartenalter an die Kinder an den Sport *-hier insbesondere dann auch den Skisport-* heran zuführen. Denn Sport bringt sozusagen nicht nur Bewegung ins Leben, sondern bietet neben sozialen Kontakten auch einen direkten Zugang zur Natur, die die Kinder sowohl im Sommer als auch im Winter zu genießen lernen.

Mein Dank gilt allen Übungsleitern für Ihren Einsatz, den Helfern und Helferinnen für die Durchführung unserer Wettkämpfe und den Eltern für die Betreuung bei Training und Wettkampf.

Glück Auf
Thorsten Münch

Bericht über die Biathlonsaison 2011 / 2012

Biathlon, spannend wie ein Krimi !

so, liebe Sportfreunde, begann der letzte Bericht von Andreas Böhm im vorherigen Jahresheft und das gilt natürlich nach wie vor, ganz besonders erlebte das die Staffel des Niedersächsischen Skiverband im Rennen um die Deutsche Schülermeisterschaft der S14/15 in Oberwiesenthal, der NSV hatte eine starke Staffel am Start. Johannes Wolf wechselte mit wenigen Sekunden Rückstand zur Spitze auf Valentin Suttkus (beide WSV Clausthal). Dieser konnte im Stehendanschlag die Strafrunde nicht vermeiden und verlor den Kontakt zur führenden Staffel aus Bayern. Nach dem Liegendschießen von Niklas Heinke (SC Buntenbock) musste die Staffel um den zweiten Platz bangen, denn mit zwei Strafrunden schmolz der Vorsprung auf Platz drei. Beim letzten Schießen erwischte es dann die führende Staffel, so dass diese ebenfalls in die Strafrunde musste und es



Merle und Dania beim Schießen

wurde wieder richtig spannend nachdem Niklas Heinke schnell und fehlerfrei schoss konnte die Mannschaft am Ende die Silbermedaille erringen.
Zu Beginn des Winters hatten viele Skigebiete in Deutschland unter Schneemangel zu leiden, so dass der eigentlich in Winterberg geplante Ländervergleichswettkampf der Verbände Hessen, Westdeutschland und Niedersachsen kurzer Hand auf den Sonnenberg verlegt wurde und so die Veranstaltung gesichert wurde. Hier konnten auch unsere jüngsten aktiven Biathleten zum ersten Mal in einen Wettkampf „hineinschnuppern“
Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch die Gruppe der „Biathlon-Anfänger“, die sich jeden Samstag ab 9.00h zum Training trifft (Im Sommer im LLZ Zellerfelder-Tal und im Winter entweder auf der bel. Loipe in Buntenbock oder im LLZ Sonnenberg). Leider musste die Gruppe den Weggang ihres Übungsleiters Steve Heydecke, den es beruflich aus dem Harz wegzog, verschmerzen. Diese Lücke konnte im vergangenen Winter von Maria-Anna Glowik ausgefüllt werden, aber auch sie wird sich beruflich verändern, so dass hier eine neue Lösung gefunden werden muss.

Aktuell ist die Biathlonmannschaft des SC Buntenbock auf 10 Athleten angewachsen:

- **Francesca Gierke** –S12
- **Felix-Niklas Eichhorn** –S12
- **Felix Schwarz** –S12
- **Sina Bani** –S14
- **Jannik Bartram** –S14
- **Marieke Moritz** –S15
- **Niklas Heinke** –S15
- **Lars Güring** –J16
- **Phillip Münch** –J16
- **Daniel Böhm**, Männer

Eine weiteren großen Schritt hat der Biathlonsport im Harz mit der Aufwertung zum „Bundesstützpunkt Nachwuchs Leistungssport“ gemacht, denn dadurch wurde es dem NSV ermöglicht einen weiten hautamtlichen Trainer einzustellen und somit wird das Team um Andreas Burgdorf, Frank Spengler und Rico Uhlig, jetzt durch den Oberhofer Toni Schmidt verstärkt.



Lars Güring

Die große Beliebtheit des Biathlonsports und die Erfolge unserer beiden Vorzeige-Athleten Daniel Böhm und Arnd Peiffer wirkt sich auch finanziell positiv auf unseren Verein aus, bei der „Aktion Treffergeld“ der Goslarschen Zeitung wurde in diesem Jahr ein Rekorderlös von 6315 Euro für Biathlon-Nachwuchs eingespielt, dieses Geld teilen sich die Vereine WSV Clausthal, SC Buntenbock, sowie der „Förderverein-Biathlon im Harz e.V.“

Mit sportlichem Gruß
Euer
Michael Schwarz

Saisonrückblick von Daniel Böhm

Liebe Skifreunde,

die Saison 2011/2012 war für mich eine sehr durchwachsene Angelegenheit mit vielen Rückschlägen, aber auch positiven Erfahrungen.
Leider begann das Trainingsjahr denkbar schlecht, denn ich habe mir Anfang April beim Skilaufen das Kahnbein gebrochen und musste nach gut verlaufener Operation noch 6 Wochen mit Gips beziehungsweise Schiene trainieren. Das hat mich natürlich sehr eingeschränkt und gleich eine große Lücke zu meinen Mitkonkurrenten aufgeworfen.
Nachdem ich dann wieder mit großer Motivation voll einsatzfähig war kam im Juli eine chronische Schleimhautreizung im Hals dazu und kostete mich wieder knappe vier Wochen der Vorbereitung, in denen ich nur sehr wenig und locker trainieren konnte.
Danach befand ich mich auch mental in einem Loch, da ich meilenweit von den mir gesteckten Zielen entfernt war und es kostete viele Tage und Gespräche um wieder auf den richtigen Weg zu kommen. Ich hatte mir nach der vergangen Saison fest vorgenommen einen festen Startplatz im Weltcup von Beginn an zu erreichen und musste nun feststellen, dass ich froh sein kann mich für den IBU-Cup zu qualifizieren.
Durch eine optimale Unterstützung meiner Trainer konnte ich dann allerdings schnell den Abstand zu den anderen Teamkollegen verkürzen, aber musste aufpassen nicht zu viel zu wollen, um nicht ins Übertraining zu geraten. Denn wirklich aufholen kann man natürlich im Leistungssport nichts. Man kann nur versuchen vom aktuellen Leistungsstand die bestmögliche Entwicklung bis zur Saison zu verwirklichen!
Die deutsche Meisterschaft lief dann im Rahmen des Möglichen recht gut und ich bekam die Chance mit nach Muonio zur direkten Vorbereitung mit der A-Mannschaft zu fahren. Das war für mich ein riesiger Erfolg und ich habe wieder Licht am Ende des Tunnels gesehen. Natürlich war ich nicht soweit, wie ich es mir im Frühjahr vorgenommen hatte, aber die Chance auf Einsätze im Weltcup war wieder greifbar geworden.



Ich begann die Saison dann im IBU-Cup und konnte einige gute Resultate verzeichnen, doch mit meiner Laufform war ich alles andere als zufrieden.
Nach dem Jahreswechsel bekam ich dann kurzfristig in Oberhof meinen ersten Weltcupeinsatz der Saison und auch am darauf folgenden Wochenende in Nove Mesto war ich am Start. Leider konnte ich meine dort eigentlich gute Form nicht in ansprechende Ergebnisse umwandeln, da ich am Schießstand zu viele Fehler machte. Zum Einen sicherlich auch den äußeren Umständen geschuldet, aber natürlich muss ich das auch auf meine eigene Kappe nehmen.
Danach stand die Europameisterschaft in Osrblie auf dem Programm und ich reiste mit guter Form und Selbstvertrauen an. Das wurde mir im Sprint zum Verhängnis, da ich nach acht sauberen Treffern und guter Laufleistung gedanklich schon auf der letzten

Runde war und prompt die letzten beiden Schüsse ins Weiße setzte. Ein richtiger Anfängerfehler, der mich wahnsinnig ärgerte! Nach langem Hadern mit mir selbst nahm ich mir dann vor keinen Fehler mehr bei der EM zu schießen und war bis in die Haarspitzen motiviert und konzentriert. Beim Verfolger ging dann zwar der letzte Schuss daneben, aber ich konnte mir die Bronzemedaille sichern und dann im Einzel und der Staffel mit fehlerfreiem Schießen zu Gold laufen. Das gab mir viel Selbstvertrauen und vielleicht brauchte ich den Dämpfer am Anfang um alles rauszukitzeln.
Durch die guten Ergebnisse der EM durfte ich dann nach Kontiolahti zum WC und erreichte im Sprint mein bestes Saisonergebnis mit Rang 9 und abermals der wichtigen null am Schießstand. Hochmotiviert und mit nur 18 Sekunden Rückstand auf Platz eins ging es in den Verfolger, der aber nach drei Strafrunden beim ersten Schießen schnell erledigt war.



Mit einer WM-Teilnahme hatte ich ehrlich gesagt schon im Sommer gedanklich abgeschlossen, da unsere Mannschaft sehr stark und geschlossen war. Aber unverhofft kommt oft und ich konnte in der WM-Vorbereitung noch auf den letzten Drücker ins Team rutschen. Es war von Anfang an klar, dass mir nur die Rolle des Ersatzmanns bleibt, aber dennoch war es ein großer Erfolg für mich erstmals bei der Heim-WM dabei zu sein.
Die Stimmung war phantastisch und ich habe natürlich bis zum Schluss meine Spannung aufrecht erhalten, falls es doch zu einem Einsatz gekommen wäre. Nebenbei konnte ich trotz des Trubels sehr gut trainieren und auch beim Skitest etwas zur Leistung der Anderen beitragen.
Das Weltcupfinale in Khanty-Mansyisk lief nicht wie erhofft, aber ich war am Ende froh, dass die doch lange Saison vorbei war und ich hoffentlich besser vorbereitet in den nächsten Winter gehen kann.
Positiv war für mich, dass ich seit Weihnachten ohne Krankheitsausfälle durch den Winter kam und vielleicht hier doch etwas stabiler geworden bin. Daher gehe ich hochmotiviert in das neue Trainingsjahr und will endlich wissen und zeigen, was mit einer normalen Vorbereitung möglich ist. Ich denke, dass ich im Schießen, speziell stehend, einen Schritt nach vorn gemacht habe und sehe gerade in der Laufform noch sehr viel Potenzial.
Während ich diese Zeilen schreibe bin ich gedanklich schon wieder in der nächsten Saison und kann den Trainingsstart kaum erwarten!

Ski Heil,

euer Daniel

Jahresbericht der Mutter-Vater-Kind-Turngruppe

Liebe Kinder, Liebe Eltern

Seit einem Jahr begleite ich die Turngruppe für unseren jüngsten Nachwuchs.

Jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle Buntenbock um gemeinsam Klettern, Hüpfen, Rennen und weitere Fortbewegungsarten zu erlernen und zu verfeinern. Im Vordergrund steht spielerisch die Freude an der Bewegung zu entdecken sowie Ängste zu überwinden.

Bei unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit der Turngruppe 4-6 Jahre im Vereinsheim bei Keksen und Tee war der Besuch des Weihnachtsmannes der Höhepunkt. Auch beim Faschingsturnen und einer kleinen Osterturnstunde mit Eierlauf hatten wir eine Menge Spaß.

Wetterabhängig gehen wir gelegentlich im Sommer auf den Wiesenplatz vor der Turnhalle und nehmen Seile, Bälle oder ein Schwungtuch mit.

Gerne wollen wir in diesem Jahr auch an unseren Vereinsmeisterschaften, dem Crosslauf teilnehmen und zum Winter dann auch vielleicht auf Langlaufskiern?

Wer unsere Gruppe kennen lernen möchte ist herzlich dazu eingeladen uns zu besuchen.

Viele Grüsse

Maren Hesse
-Übungsleiterin-



Bericht über die Kindergruppe 4-6 Jahre

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Skikameradinnen und Skikameraden,

All wöchentlich treffen sich rund 12 Mädchen und Jungen mittwochs zum gemeinsamen Sport. Wer dabei die Größe der Turnhalle vor Augen hat, kann sich denken, dass es dort ab und zu laut und wild zugeht. Im Vordergrund stehen hierbei der Spaß und die Freude. Dies erfolgt durch koordinative Übung mit Bällen, Übungen auf den Matten, an den Geräten wie Kästen, Bänken, Trampolin und Sprossenwand und natürlich mit Spielen. (Lieblingsspiel Feuer-Wasser-Blitz). Bei schönem Wetter gehen wir raus aus der Halle in die schöne Natur. Dann erfolgen die Spiele und Übungen auf der Wiese und auf dem Bolzplatz. Zum Aufwärmen laufen wir eine kleine Runde dabei suchen wir Tannenzapfen mit denen wir anschließend Weitwurf üben. Höhepunkt für die Kleinen war im letzten Jahr die Vereinsmeisterschaft im Crosslauf.

Den Abschluss eines Jahres bildet immer die Weihnachtsfeier für die Kleinen. Bei Waffel, Kuchen, Keksen, Tee und Schüsseln bemalen verging die Zeit sehr schnell und der Weihnachtsmann klopfte an dem Fenster. Auf seinem Schlitten hatte er einen Sack mit Tüten für die Kinder mitgebracht.

Im Winter trafen wir uns dann auf der beleuchteten Loipe. Mit den vom Verein zur Ausleihe bereitgestellten Skiern übten wir das Skifahren. Am Anfang noch etwas wackelig aber von mal zu mal immer besser und wir konnten auch schon mal eine große Runde mit Abfahrt laufen. In diesem Jahr nahmen fast alle Kinder aus der Gruppe an der Vereinsmeisterschaft im Skilaufen teil.
Zum Schluss meines Berichtes gilt mein Dank ganz besonders Bea und Simone, die mich stetig unterstützten.

Mit sportlichem Gruß

Lars Schmidt -Übungsleiter der Gruppe-

Bericht über unsere Ski-Schule

Im Winder 2010/11 hatten wir im November schon Schnee, der uns aber Ende Januar 2010 schon wieder verließ. Trotzdem konnten wir 28 Personen den Einstieg in die Skilanglauftechnik einweisen und unterrichten.
Zum letzten Winter 2011/12 ist zu sagen, dass dieser erst im Neuen Jahr anfing und Anfang März seinen Abschied nahm. Unsere Hauptzeit (die Weihnachtsferien) fiel zu Hälfte wegen Schneemangels aus. So konnten wir eine kleine Kindergruppe von 4 Personen (vom Landhaus Kemper) über zwei Tage, die eigentlich Alpin fahren wollten unterrichten. Außerdem waren im gesamten Winter leider nur noch dreimal jeweils zwei Personen von der Kurverwaltung Wildemann bei uns zum Ski-Kurs. Zwei weitere Anfragen durch die Kurverwaltung Clausthal mussten wegen schlechtem Wetter und Regen leider abgesagt werden. So bleibt uns nur zu hoffen und zu wünschen, dass der Winter 2012/13 stabiler wird. Die Nachfrage nach Ski-Kursen ist vorhanden.

Ski-Heil
Bernd Schmidt

Bericht über die Nordic-Walking-Gruppe

Nordic Walking ein Ausdauersport



„Ich halt mich fit – ich geh am Stock“

Nordic Walking ist ein Zugewinn an Lebensqualität:
Dieser Sport ist für jeden geeignet. Er verursacht nur geringe Kosten und kann allein oder in der Gruppe durchgeführt werden. Dabei kann man es „locker“ angehen lassen, oder man kann richtig ins „Schwitzen“ kommen!
Wir freuen uns über unseren Gruppenzuwachs und staunen immer wieder, wie schnell sich sportliche Erfolge einstellen. Seit der Umstellung auf die Sommerzeit haben wir unser Training rund um Buntenbock wieder aufgenommen.
Unser Treffpunkt: Ringstr. 30e in Buntenbock – mittwochs um 18 Uhr.
Nach Absprache auch montags um 18 Uhr
Während der dunklen Jahreszeit hatten wir unser Training wieder in die Turnhalle verlagert (mittwochs von 18 – 19:30), damit wir für den nächsten Sommer fit und „bei Figur“ bleiben. Hier ein besonderer Dank an Silke Poethmann, die uns einen ersten Einblick in den Tanzsport „Zumba“ ermöglicht hat.
Vielen Dank auch an meine anderen Trainingspartner für ihre gute Laune, Beständigkeit und tatkräftige Unterstützung.

Mit eurer Hilfe wurde auch unsere Jahresfeier wieder ein toller Erfolg.

Auf folgendes Event möchte ich besonders hinweisen:

Oberharzer Nordic aktiv Cup 2012

4 Veranstaltungen - 1 Ziel fit und aktiv in gesunder Bergluft
06.05.2012 6. Altenauer Nordic Walking Cross, GLC und SC Altenau
08.07.2012 Nordic Walking in Buntenbock, SC Buntenbock
02.09.2012 5. Sankt Andreasberger Nordic aktiv Tag, SC St. Andreasberg
16.09.2012 Nordic Walking Halbmarathon Wildemann, SC Wildemann, Harzklub

Wir bemühen uns, die erstmalige Ausrichtung durch den SC Buntenbock zu einem besonderen Erlebnis zu machen und bitten alle Mitglieder um Unterstützung.

Mit sportlichem Gruß

Ilka Brinkmann

- Übungsleiterin -

Er und Sie Freizeitsportgruppe

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden, werte Gäste,
einen kleinen Jahresrückblick vom Jahr 2011 möchte ich Euch und Ihnen nicht vorenthalten und einen Einblick in unsere Arbeit und Gruppe geben.
Ich möchte mit dem Satz beginnen: Klein aber fein, mäßig aber regelmäßig. Unsere Gruppe ist etwas kleiner geworden. Zwei sehr aktive Freizeitsportler haben uns den Rücken gekehrt, eine weitere Sportlerin ist dem Stress im Berufsleben fast nicht mehr gewachsen, sie hat keine Kraft und keine Lust mehr am Übungsbetrieb teilzunehmen. Sie ist einfach erschöpft. Unser Ziel ist es doch gerade in der Gruppe, wo es nicht nach Leistung geht, sondern Spaß und Freude am Übungsbetrieb zu haben. Wenn da, in so einer Freizeitgruppe die Motivation fehlt und keine Freude mehr vorhanden ist, sollte sich unsere Gesellschaft und die Arbeitgeber einmal Gedanken machen, wie unser Berufsleben einmal aussehen soll und was man ändern kann und sollte.
So besteht unsere Gruppe zurzeit aus etwa 10 Personen, die im Schnitt zwischen 5-8 Personen im Übungsbetrieb aktiv ist.
Seit über 25 Jahren hat unsere Gruppe ihren festen Platz im Vereinsleben. Jeden Donnerstag ist von 19:30h bis 20:30h und das bei jedem Wetter unser Übungstag. Im abgelaufenen Jahr haben wir und 48-mal getroffen, es ist kein einziger Übungstag(Abend) ausgefallen, worauf wir alle Stolz sind, das zeugt von guter Kameradschaft und Teamgeist.
Wir möchten unser vielseitiges Angebot für alle Freizeitsportler noch einmal vorstellen:
<u>Im Winterhalbjahr Oktober – März:</u> Rückenschule, Gymnastik, Pilates, Zirkeltraining, Kegeln, Ballspiele, sowie Skilanglauf und Rodeln bei Fackelschein.
<u>Sommerhalbjahr April – Oktober:</u> Nordic Walking, Schwimmen, Sportabzeichenabnahme, Fahrradtouren, Rucksackwanderungen, Besuch des Bauernmarktes.
Besondere Höhepunkte im Jahr 2011 waren:

1. Die Fahrt und Wanderung zum Hirschebrüllen in den Nationalpark zum Clausthaler Flutgraben. Wir machen diese Wanderung schon seit über 20 Jahren immer in verschiedene Richtungen, aber was wir an diesem Abend an Hirschen gehört haben und das ganz nah, war schon sehr imposant.
2. Unsere Jahresabschlussfeier bei gutem Essen von der Fleischerei Aschoff in der Blockhütte von Bernd Schmidt.
3. Die Verleihung des Wanderpokals und des silbernen Skis für den Trainingsfleißigsten Freizeitsportler(in) für das Jahr 2011. Michael Schwarz konnte seinen Titel von 2010 hauchdünn verteidigen.

Ihr seht, liebe Vereinsmitglieder, wir haben ein volles und buntes Programm, es lohnt sich schon mal vorbeizuschauen oder, noch besser, aktiv mitzumachen.
In meinen früheren Berichten hatte ich schon einmal darauf hingewiesen, dass unsere Gruppe nicht nur aus Ehepaaren besteht. In unsere Gruppe können zu jeder Zeit Einzelpersonen (männlich – weiblich) einsteigen, jeder ist herzlich Willkommen. In diesem Bericht möchte ich mich bei allen Freizeitsportlern, die mich unterstützt haben herzlich bedanken. Dank auch an alle Teilnehmer der Er-und Sie-Freizeitgruppe für Eure Bereitschaft am Übungsbetrieb.

Zum Abschluss meines Berichtes noch einmal ein paar persönliche Anmerkungen. Vor drei Jahren hatte ich im Jahresbericht geschrieben, dass ich die erste Übungsleiterlizenz im Jahr 1969 abgelegt habe. Im Jahr 1971 habe ich dann die Trainerlizenz –B- im Deutschen Skiverband erworben. Alle 2 Jahre muss ich diese Lizenz in einem 2-Tage-Forbildungslahrgang auf DSV-Ebene verlängern lassen. Im November 2011 waren unser 1. Vorsitzender Sven Münch und ich zu einem weiteren Lehrgang in Oberhof. Dieses war für mich der letzte Lehrgang auf DSV-Ebene. Ich meine, insgesamt 43 Jahre Übungsleiter, davon 40 Jahre B-Trainer sollten genug sein. Meine Erfahrung gebe ich gern weiter, wenn dies gewünscht wird.

Mit sportlichem Gruß und Ski-Heil
Bernd Schmidt

Jahresbericht über die Sportgruppe „Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik“



Schon wie seit 14 Jahren, so hat sich auch im vergangenen Jahr die Gruppe von 10 Damen unseres Vereins jeden Dienstag von 9.00-10.00 Uhr in der Sporthalle in Buntenbock getroffen, um unter meiner Anleitung Gesundheitssport zu betreiben.
Auf dem Programm standen Übungen aus dem Bereich der Wirbelsäulengymnastik, der Funktionsgymnastik aber auch Spielformen zur Verbesserung der Koordination.
Bei entsprechendem Wetter haben wir aber auch etwas für das Training des Herzkreislaufsystems getan und sind um die Teiche in der wunderschönen Umgebung von Buntenbock gewalkt.
Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Sport ist seit Jahren immer noch ein tragendes Element.
Unser Dank gilt dem Vorstand für seine Unterstützung und besonders Sven Münch unserem Vorsitzenden für sein Engagement.

Edda Baumgarten-Warnecke

Bericht der Inlinergruppe

Unsere Inliner Kindergruppe trifft sich seit vier Jahren regelmäßig und ganzjährig, ausgenommen der Schulferien, am Mittwoch in der Zeit zwischen 15.30 – 17.00 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder, die weniger am Skifahren interessiert sind, sowie an Kinder die durch zusätzliche Trainingseinheit den Trainingsumfang erweitern

möchten. Trainiert wird hauptsächlich in der TU Sporthalle und bei schönem Wetter gehen wir auch auf den benachbarten Sportplatz.

Die Gruppe besteht in der Regel aus Kindern im Alter zwischen 6 bis 13 Jahren, wobei die Kinder, die auch früher mittrainiert haben, oft zum Besuch kommen. Die Anzahl, der an dem Training regelmäßig teilnehmenden Kinderbettrift 12 bis 16 mittlerweile erfahrenen Fahrern.

Beim Training besteht absolute Helm- und Schonerpflicht. Die Übungszeit ist immer nicht in drei Abschnitte gegliedert, welche musikalisch untermalt werden, die Aufwärmphase, die Intensivphase und die Auslaufphase. Die Übungseinheiten sind an das Können und die Kondition der Kinder angepasst. Ziel ist die Technik, Wendigkeit, Schnelligkeit und Ausdauer spielerisch aufzubauen, so dass die Kinder an größeren Inlineskaterveranstaltungen teilnehmen können. Nicht zu vergessen, der gemeinsame Spaßfaktor, der hier eine sehr wichtige Rolle einnimmt, da die Kinder oft selbst die Musik sowie neue Spiele vorschlagen dürfen. Zu den Lieblingsspielen gehören „Laufbock, Stehbock“, „Brennball“, „Hockey“, „ Völkerball“ und, Fußball mit Inliner".

Im diesem Jahr so wie im letzten haben wir mit den Kindern in Bad Harzburg an einem Inlinerwettbewerb teilgenommen, sowie an einem traditionellen gemeinsamen Ausflug an der Okertalsperre. Im Winter haben wir gemeinsam eine Weihnachtsfeier, sowie Karneval veranstaltet, was mit sehr viel Spaß und Freude gefeiert wurde.

Wir sind immer an weiteren Teilnehmern, den das Inlineskating Spaß bereitet, interessiert und laden ganz herzlich zum gemeinsamen Spiel und Spaß ein.

Margot Stoga-Glowik

- Übungsleiterin Inline-Skating -



Sportabzeichen 2011

Von Ende April bis Ende Oktober war auch dieses jahr wieder jeweils Mittwochs auf dem August-Tiemann-Sportplatz die Gelegenheit zum Training und zur Abnahme des Sportabzeichens gegeben. Außer diesen festen Terminen boten wir Radfahren an der Oker-Talsperre, nach Absprache Nordic-Walking sowie Hochsprung in der Stadthalle an. Unsere seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit dem Abnahmeteam des TuS Clausthal bewährte sich aufs Neue. So entstand während meiner mehrwöchigen krankheitsbedingten Abwesenheit kein Ausfall und das Programm konnte reibungslos durchgezogen werden.
Genau wie 2010 kamen wir auf 21 Sportabzeichen. Diese Zahl teilt sich auf 5 Jugend- und 16 Erwachsenen-Abzeichen auf. Zusätzlich wurden 3 Familien-Abzeichen verliehen. Herzlichen Glückwunsch nach nachstehend aufgeführten Absolventen und auf ein Neues in 2012 mit hoffentlich einigen Neueinsteigern.

Jugend:	Christin Hanstein	1 x Bronze
	Dania Minde	3 x Gold
	Pascal Moritz	4 x Gold
	Phillip Münch	4 x Gold
	Aline Minde	4 x Gold
Erwachsene:	Thorsten Münch	4 x Silber
	Uwe Hanke	5 x Gold
	Thomas Minde	5 x Gold
	Petra Kulzer	6 x Gold
	Klaus Finke	7 x Gold
	Manuel Finke	7 x Gold
	Susanne Köhler-Heinke	7 x Gold
	Sven Münch	7 x Gold
	Diane Minde	8 x Gold
	Dieter Brinkmann	9 x Gold
	Ilka Brinkmann	9 x Gold
	Dr. Karin Noodt	14 x Gold
	Heinrich Hille	25 x Gold
	Rainer Pätzmann	26 x Gold
	Heinz Möhle	36 x Gold
	Bernd Schmidt	36 x Gold
Familien:	mit 3 Personen:	Familie Finke
	mit 3 Personen:	Familie Münch, Sven
	mit 4 Personen:	Familie Minde

Mit sportlichem Gruß
Heinz Möhle

Übungstage, Zeiten und Ort

			Ort
montags	18.30 – 20.00 Uhr	Nordic Walking	Ringstrasse 30e
dienstags:	09.00 – 10.00 Uhr	Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik	Turnhalle Bubo
	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 – 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
mittwochs:	16.00 – 17.00 Uhr	Kindergruppe 1-4 Jahre	Turnhalle Bubo
	15.30 – 17.00 Uhr	Inline-Skating 7-12 Jahre	Clausthal, TU
	17.00 – 18.00 Uhr	Kindergruppe 4-6 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 – 19.00 Uhr	Sportabzeichen	Clausthal, TUS
	18.30 – 19.30 Uhr	Nordic Walking	Ringstrasse 30e
	18.30 – 20.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
donnerstags:	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 – 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.30 – 20.30 Uhr	Er & Sie – Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo

Detaillierte Übungspläne der „Kinder-Schüler-Jugend-Gruppe“ und der „Er-und-Sie-Gruppe“ sind im Internet zu finden (http://www.sc-buntenbock.de)

Ansprechpartner sind:

Kindergruppe 1-3 Jahre:	Maren Hesse	Tel.: 05323 / 3400
Kindergruppe 4-6 Jahre:	Lars Schmidt	Tel.: 05323 / 715715
Schülergruppe 7-16 Jahre:	Sven Münch,	Tel.: 05323 / 2947
	Florian Hesse	Tel.: 0177 / 7469865
Wirbelsäulengymnastik:	Edda Baumgarten	Tel.: 05323 / 2027
(Rückenschule)		Tel.: 05323 / 2604
Biathlon:	Thorsten Münch	Tel.: 05323 / 830801
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Heinz Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Inline-Skating	Margot Stoga-Glowik	Tel.: 05323 / 40745
Nordic Walking	Ilka Brinkmann,	Tel.: 05323 / 715757
	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Radsport	Thorsten Münch	Tel.: 05323 / 830801

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
2. Vorsitzender	Ulrich Leismann	Großer Bruch 26	Tel.: 05323 / 4820
3. Vorsitzende	Sylvia Goeritz	Heinrich-Schwier-Str. 2 38709 Wildemann	Tel.: 05323 / 96767
Kassenwart	Peter Weiß	Ringstraße 32	Tel.: 05323 / 78424
Schriftwart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323 / 4707

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Thorsten Münch	An der Tillyschanze 4	Tel.: 05323 / 830801
Jugendwart	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
Frauenwartin	Sylvia Goeritz	Heinrich-Schwier-Str. 2 38709 Wildemann	Tel.: 05323 / 96767
Biathlonwart	Michael Schwarz	Mittelweg 2	Tel.: 05323 / 4421
Gebäudewart	Thomas Minde	Moosholzweg 11	Tel.: 05323 / 987791
Pressewart	Michael Leuner	Bergstr. 49	Tel.: 05323 / 98 30 11
Streckenwart	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807
Gerätewarte	Roland Schmidt Werner Zech	Im Oberfeld 23 Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 1716 Tel.: 05323 / 5807

Vereinshaus An der Trift 6b

E-Mail: info@sc-buntenbock.de

Web: www.sc-buntenbock.de



http://www.facebook.com/SC.Buntenbock

Aufnahmeantrag

Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

E-Mail: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Verheiratet seit: ....

Mitgliedschaft ab: ....

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag jährlich / halbjährlich zu Lasten meines Girokontos

Nr. .... Bankleitzahl ....

bei ....
durch Lastschrift einzuziehen.
Kontoinhaber: ....

Clausthal-Zellerfeld, den ....

Eigenhändige Unterschrift ....

Beiträge:

Kinder, Jugendliche	Euro	3,50 / Monat	Euro	42,00 / Jahr
Erwachsene	Euro	5,00 / Monat	Euro	60,00 / Jahr
Ehepaare	Euro	9,00 / Monat	Euro	108,00 / Jahr
Familienkarte:	Euro	12,00 / Monat	Euro	144,00 / Jahr

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben.
Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Konten:	Sparkasse Goslar/Harz	100125525	BLZ 268 500 01
	Volksbank im Harz	4695700	BLZ 268 914 84



















Wir bieten Ihnen
mehr als nur Benzin...

Shell Station



KFZ-Meisterbetrieb
Brinkmann GmbH & Co. KG

Qualität schafft Vertrauen! Ihre Shell Station.

Fitnesscenter
am Schlagbaum

